

## Lektion 4: Einer für alle; alle für einen

### Dienst – Gott schenkt uns Gaben für den Dienst.

#### **Merktext**

„Tut euren Dienst mit gutem Willen als dem Herrn und nicht den Menschen.“ (Epheser 6,7)

#### **Schlüsseltext und weitere Hinweise**

Apostelgeschichte 2,42-47; Das Wirken der Apostel, S.71.72

#### **Worum geht's?**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

**Ziele:** Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass sie Gottes Gaben nutzen sollen, um anderen zu dienen.
- **willig sein**, ihr Möglichstes zu tun, um anderen zu helfen.
- **reagieren**, indem sie jeden Tag liebevollen dienen.

**Die Lektion auf einen Blick:** Am Tag nach Pfingsten fahren die Jünger fort, die Leute zu unterrichten. Als neue Gläubige sich der Gemeinschaft anschließen, essen sie zusammen, beten sie zusammen, und was sie besitzen, gehört ihnen allen gemeinsam. Viele verkaufen ihren Besitz, um denen in Not zu helfen. Wunderbare Taten und Heilungen werden durch die Apostel gewirkt, und die Gemeinde wächst beständig durch neue Gläubige, die täglich hinzugefügt werden.

**In dieser Geschichte geht es um den Dienst.** Eine der Gaben, welche Gott uns für den Dienst verleiht, ist die Fähigkeit, die Bedürfnisse anderer Menschen zu sehen und gleichzeitig die Möglichkeiten und Mittel zu erkennen, mit denen wir auf diese Bedürfnisse eingehen können. Diese Fähigkeit zeugt von der Güte des Herrn und gewinnt Menschen für Gottes Königreich.

#### **Bereicherung für den Lehrer: WA 71.72**

„Diese Freigebigkeit der Gläubigen war eine Folge der Ausgießung des Heiligen Geistes. Die zum Evangelium Bekehrten waren ‚ein Herz und eine Seele‘ und kannten nur ein gemeinsames Anliegen: die erfolgreiche Durchführung des ihnen anvertrauten Auftrags. Geiz hatte in ihrem Leben keinen Raum. Ihre Liebe zu den Glaubensgeschwistern und zu der Sache, für die sie nun eintraten, war größer als ihre Liebe zu Geld und Besitz. Ihre Werke zeugten davon, dass sie den Wert ihrer Mitmenschen höher schätzten als irdischen Wohlstand.

So wird es immer sein, wenn Gottes Geist vom Leben Besitz ergreift. Diejenigen, deren Herzen von der Liebe Christi erfüllt sind, werden dem Beispiel dessen folgen, der um unsertwillen arm wurde, damit wir ‚durch seine Armut reich‘ würden. Alle aus Gottes Hand empfangenen Gaben wie Geld, Zeit und Einfluss, werden sie nur als Mittel zur Förderung der Evangeliumsverkündigung schätzen. So war es in der Urgemeinde. Wäre in der Gemeinde von heute erkennbar, dass sich ihre Glieder durch die Kraft des Geistes von den Dingen dieser Welt abgewandt haben und willens sind, Opfer zu bringen, damit ihre Mitmenschen das Evangelium zu hören bekommen, dann würde die verkündigte Wahrheit einen machtvollen Einfluss auf die Hörer ausüben.“

## Programmübersicht

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	<b>A</b> Bau eine Gemeinde <b>B</b> Gaben teilen	Spielbausteine oder Papier und Stifte Einfache Papiermodelle, Kleber, Scheren
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Liederbuch Mission Gaben  Gebet	Liedvorschläge (s. S. 47,48) Missionsbericht für Kinder Schachtel beklebt mit Worten und Bildern von Menschen, die anderen dienen Geschenkbbox, Papier, Stifte
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben  Merkvers Bibelstudium	Verkleidung aus biblischer Zeit, Tisch, Stühle, Spielgeld nichts Bibeln, Tafel oder Flipchart, Kreide oder Marker
3. Anwendung der Lektion	10-15	Du bist die Gemeinde	Spiegel, Papiertüte, Lied
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	<b>A</b> Gott braucht DICH! <b>B</b> Anderen helfen	Papier, Marker Tafel oder Flipchart, Kreide oder Marker

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

#### **A Bau eine Gemeinde**

Du brauchst: Spielbausteine oder Papier und Stifte

Sage: **Heute werden wir uns eine ideale Gemeinde bauen.** Verteil die Bausteine oder Papier und Stifte. Gib den Kindern Zeit zum Bauen oder zum Zeichnen eines Planes einer Gemeinde.

Auswertung: Frage:

**Was, denkst du, ist die wichtigste Sache, die eine Gemeinde braucht?** Lass die Kinder erklären, was sie denken, was notwendig ist. **Kannst du eine Gemeinde ohne diese Dinge bauen? Was ist das Wichtigste, ohne das du nichts tun kannst?**

(Menschen) **Als Glieder einer Gemeindefamilie sollten wir einander helfen. Letzte Woche haben wir gelernt, dass eines Tages, kurz nachdem Jesus in den Himmel zurückkehrte, 3000 Menschen zur frühen christlichen Gemeinde hinzukamen. Heute geht es um Folgendes:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

**Lasst uns das gemeinsam sagen.**

### **B Gaben teilen**

Du brauchst für jede Dreiergruppe:

- ein einfaches Modell
- Kleber
- Schere

Nimm einfache Papier- oder Kartonmodelle zum Ausschneiden und Zusammenkleben. Bilde Dreiergruppen. Gib einem Kind das Modell, dem anderen den Kleber und dem dritten die Schere.

Sage: **Heute werden wir diese Modelle herstellen. Welche Gruppe wird zuerst fertig sein?** Einige in jeder Gruppe mögen sagen, dass sie kein Modell haben. Andere werden auf die Idee kommen, sich gegenseitig zu helfen. Bewundere die Modelle, wenn sie fertig gestellt sind.

Auswertung: Frage:

**Was war das Problem, als ich euch bat, die Modelle zu bauen?** (Nicht eine einzige Person hatte alle notwendigen Materialien.) **Was war die Lösung?** (Wir halfen einander.) **Gott wünscht sich, dass wir dies tun. Er gibt uns verschieden Gaben, so dass wir einander helfen können. Die heutige Botschaft lautet:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

**Lasst uns das gemeinsam sagen.**

### **Lob und Gebet** (jederzeit)

#### **Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

#### **Lieder**

Such dir Lieder, die zum Thema „Dienst“ passen.

Einige Vorschläge aus dem Munterwegs 1:

Nr. 75 „Herr, mach mich zum Werkzeug Deines Friedens“

Nr. 78 „Ein jeder trage die Last des andern“

Nr. 79 „Liebe ist nicht nur ein Wort“

„Jesus hat ein Feuer angezündet“ (s. S. 21)

„Ich bin ein Stein in Gottes Haus“ (s. S. 86)

„Jesus sandte seinen Geist“ (s. S. 43)

### **Mission**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder). Betone, wie Menschen ihre Gaben einsetzen, um anderen zu helfen.

### **Gaben**

Sage: **Auf der ganzen Welt versammeln sich Menschen zum Gottesdienst. Einige müssen sich im Freien versammeln, auch wenn es sehr heiß ist oder in Strömen regnet. Andere treffen sich in wunderschönen Kirchengebäuden, während wieder andere irgendwo einen Raum mieten müssen. Manchmal werden unsere Gaben dazu verwendet, neue Gemeindegebäude überall auf der ganzen Welt zu bauen.**

### **Gebet**

Du brauchst: Geschenkbox, Stifte, Papier

Sage: **Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen. Schreib oder zeichne etwas auf, was eine Gabe darstellt, die Gott dir gegeben hat. Schreib oder zeichne auch jemanden dazu, dem du gerne mit deiner Gabe helfen würdest. Wenn du fertig bist, leg das Papier in die Kiste.** Stell die Kiste in die Mitte und bitte Gott, die Gaben der Kinder zu segnen und ihnen zu helfen, Gelegenheiten zu finden, die sie nutzen können, um anderen zu helfen.

## **2. Bibelbetrachtung**

Du brauchst:

- Verkleidung aus biblischer Zeit für einen Erwachsenen
- Tische und Stühle
- Spielgeld

### **Die Geschichte erleben**

Bilde zwei Gruppen.

Gruppe 1: Die Leute sind wohlhabend und bereit, ihr Land zu verkaufen.

Gruppe 2: Die Leute sind arme Gläubige/Fremde in Jerusalem, die gläubig wurden.

Du brauchst außerdem eine Person zum Kaufen des Landes. (Die Wohlhabenden laden die armen Gläubigen ein, zu ihnen zu kommen, um mit ihnen zu essen und ihr Geld zu teilen.)

Lies oder erzähle die Geschichte.

Alle Jünger sprudelten über vor Freude und den ganzen Wundern. Stell dir mal vor: 3000 neue Gläubige kamen zur Gemeinde an einem einzigen Tag!

Viele dieser neuen Gläubigen waren Fremde in Jerusalem. (*Gruppe 2 guckt sich um, als wären sie an einem neuen, interessanten Ort.*) Sie waren von weit her angereist, um das Pfingstfest in Jerusalem zu feiern, und hatten vorgehabt, nach Hause zurückzukehren, sobald das Fest vorüber wäre. Nun aber hatten sie es gar nicht mehr eilig, nach Hause zu

kommen. Sie wollten noch eine Weile bleiben und durch die Jünger noch mehr über Jesus lernen. Sie wollten Jesus wirklich kennen lernen.

Die Gläubigen in Jerusalem hießen die neuen Gläubigen in ihren Häusern willkommen. *(Gruppe 1 lädt Gruppe 2 ein, sich ihnen anzuschließen. Sie „essen“ und knien zum Gebet nieder.)* Sie aßen miteinander, sie beteten zusammen und lobten gemeinsam den Herrn. Einige von den Gläubigen waren wohlhabend, andere waren sehr arm. Manche wurden von ihren Familien enteignet, als sie Christen wurden, und sie besaßen nichts. *(Stell das Verkaufen und Erhalten von Geldbeuteln dar. Verteil auch etwas Spielgeld an andere.)* Einige von den reicheren Gläubigen verkauften ihre Ländereien und Besitztümer und nutzten das Geld, um denen zu helfen, die es benötigten. Jeder teilte, was er hatte. Die Dinge dieser Welt waren nicht mehr wichtig, so wie sie es noch vor ein paar Tagen waren. Sie glaubten, dass Jesus vom Grab auferstanden war. Sie glaubten, dass Er wiederkommen und sie mitnehmen würde, um im Himmel mit Ihm zu leben. Sie waren voller Hoffnung und Liebe. Der Heilige Geist hatte die Gläubigen erfüllt, und sie wollten diese Hoffnung und Liebe mit jedem teilen. Auch gebrauchte der Heilige Geist die Gläubigen, um viele Wunder zu wirken.

In diesen Tagen gab es keine Zeitungen in Jerusalem, kein Radio, kein Fernsehen. Aber das ließ die Neuigkeit von der frühen Christengemeinde kein Geheimnis bleiben. Jedermann wunderte sich. Jeder sprach darüber. *(Die Kinder flüstern untereinander.)*  
„Hast du gehört, was heute Morgen vor dem Tempel passiert ist?“  
„Erinnerst du dich an meine Nachbarin, die von Geburt an gelähmt war? Du, ich muss dir erzählen, was gestern mit ihr geschehen ist!“  
„Weißt du, was ich gesehen habe?“

Die Menschen in der frühen Gemeinde lehrten das Wort Gottes. Sie teilten gerne miteinander und aßen oft zusammen (sowohl die normalen Mahlzeiten als auch das besondere Abendmahl). Sie lobten den Herrn zusammen und beteten zusammen. Jeden Tag hörten neue Leute die gute Nachricht von Jesus und schlossen sich der Gemeinde an.

Auswertung: Frage:

**Warum waren die Jünger so glücklich?** (3000 Leute waren zur Gemeinde dazugekommen.) **Was taten die Gläubigen?** (Sie beteten, trafen sich in ihren Häusern und teilten miteinander, was sie besaßen.) **Wie breiteten sich die Neuigkeiten aus?** (Die Leute unterhielten sich miteinander.) **Jeder teilte, was er hatte, und sie halfen einander. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.
--------------------------------------------

### **Merkvers**

Wiederhol den Vers und macht die folgenden Bewegungen mehrmals, bis die Kinder den Vers gut können.

**„Tut euren Dienst mit gutem Willen  
als dem Herrn  
und nicht den Menschen.“  
Epheser 6,7**

Kurz verbeugen  
Nach oben zeigen  
Kopf schütteln  
Geschlossene Handflächen öffnen

## Bibelstudium

Du brauchst: - Bibeln  
- Tafel oder Flipchart  
- Kreide oder Marker

Frage: **Was sagt uns die Bibel über das, was die ersten Christen taten? Lasst uns zusammen Apostelgeschichte 2,42-47 lesen und eine Liste der Dinge erstellen, die sie taten.** (Ermutige Kinder, die lesen können, anderen zu helfen, oder lass Erwachsene die Kinder dabei unterstützen, falls es notwendig erscheint. Lies immer nur einen Vers und schreib die Aktivitäten auf die Tafel.)

Vers 42 Lehren, Gemeinschaft, Brotbrechen, Gebet  
Vers 43 Vollbringen von Wundern  
Vers 44 Alle waren zusammen, sie hatten alles gemeinsam  
Vers 45 Verkauf des Besitzes, Weitergabe an die Armen  
Vers 46 Versammeln im Tempel/Gemeinde, gemeinsames Essen  
Vers 47 Gott loben

Auswertung: Frage:

**Wie viele dieser Dinge tun auch wir heute in unseren Gemeinden?** Sprich über die Programme, die eure Vereinigung durchführt, und den weiteren Wirkungskreis wie zum Beispiel die Arbeit von ADRA (Adventist Development and Relief Agency). **Welche Gaben nutzten die frühen Christen, wenn sie diese Dinge taten?** (Sie nutzten ihre Fähigkeiten und die Gabe der Gastfreundschaft und des Heilens.) **Die frühen Christen setzten ihre Gaben ein, um anderen zu helfen. Wir können das Gleiche tun. Lasst uns unsere heutige Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.
--------------------------------------------

### 3. Anwendung der Lektion

#### Du bist die Gemeinde

Du brauchst: einen Spiegel, eine Papiertüte, Lied „Ich bin ein Stein in Gottes Haus“ (s. S. 86)

Leg den Spiegel in die Papiertüte. Sage: **Ich habe etwas in meiner Tasche, das sehr wichtig für jede Gemeinde ist. In der Tat kann keine Gemeinde ohne diesen Gegenstand, der in meiner Tasche ist, funktionieren oder existieren. Könnt ihr erraten, was das ist?** Lass den Kindern Zeit zum Raten. **Würdet ihr gerne in meine Tasche schauen? Ich zeige es euch nacheinander, aber nur, wenn ihr niemandem weitersagt, was darin ist.** Entferne dich ein Stück von den Kindern und ruf eines nach dem andern zu dir.

Auswertung: Frage:

**Was war in der Tasche?** (Die meisten werden wahrscheinlich: „ein Spiegel“ sagen.) **Aber was habt ihr im Spiegel gesehen?** (Ihr eigenes Spiegelbild.) **Was braucht jede Gemeinde?** (Menschen) **Welche Art von Menschen?** (Menschen, die so glücklich sind, Jesus zu kennen, dass sie ihn gerne mit jedem, dem sie begegnen, teilen möchten.)

**Menschen, die bereit sind, ihre Fähigkeiten und Gaben einzusetzen, um anderen zu helfen. Lasst uns gemeinsam das Lied „Ich bin ein Stein in Gottes Haus“ (s. S. 86) singen. Lasst uns nun unsere Botschaft zusammen sagen:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

#### **4. Weitergeben des Gelernten**

##### **Gott braucht DICH!**

Du brauchst: Papier und Marker

Sage: **Wenn ein Krieg stattfindet, lassen manche Regierungen Plakate aufhängen, um Soldaten anzuwerben. Gott kämpft einen Krieg gegen die Sünde. Und Er möchte, dass wir mithelfen. Er braucht dich und mich, damit wir unsere Gaben für Ihn einsetzen. Lasst uns eine Plakatkampagne starten. Jeder von euch denkt sich eine Botschaft aus, die zum Thema „Gott braucht DICH“ passt, und gestaltet ein Poster mit Bildern, die diesen Gedanken darstellen.** Teil die Materialien aus. Gib den Kindern Zeit.

Auswertung:

Wenn die Aktion beendet ist, lade die Kinder ein, ihre Plakate der Gruppe zu zeigen. Zwingt aber niemanden dazu. Bewundere jedes gezeigte Plakat. Frage:

**Welche anderen Möglichkeiten gibt es noch, den Menschen zu sagen, dass Gott sie braucht? Wie machten es die frühen Christen?** (Sie erzählten ihren Freunden und Nachbarn davon und luden sie ein, selbst zu kommen und zu hören.) **Wozu können wir unsere Freunde einladen mitzukommen?** (Sabbatschule, Andacht, ADWA, Konzert, andere Gemeindeaktivitäten.) **Gott gibt uns Gaben, damit wir anderen helfen können. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

##### **Anderen helfen**

Du brauchst: Tafel oder Flipchart, Kreide oder Marker

Besprich mit den Kindern, was ihr tun könnt um mitzuhelfen, dass die Gemeinde sauber ist, oder fragt euren Prediger, was für euch auf dem Gemeindegelände zu tun wäre. Es könnte z. B. das Sauberhalten des Gartens oder das Unkrautziehen auf dem Weg sein. Erstellt eine Liste der Dinge, die benötigt werden. Bildet Arbeitsgruppen von max. 4 Kindern, um diese Aufgaben zu planen. Legt den Tag und die Uhrzeit fest, die am besten passt.

Auswertung:

Lass jedes Team erzählen, was es vorhat und wie sie ihren Plan ausführen wollen.

**Sage: Gott gibt uns die Gabe der Gesundheit und der Kraft und viele andere Gaben. Wir können sie nutzen, um anderen zu helfen und die Gemeinde aufzubauen. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott gibt uns Gaben, um anderen zu helfen.

### **Abschluss**

Lass die Kinder in einem Kreis stehen. Bete für das Wachstum deiner Gemeinde, und dass jeder seine Gaben einsetzen möchte, um anderen in der kommenden Woche zu helfen.

### **Lösung Rätsel 4**

1. JERUSALEM    2. ESSEN    3. DERHEILIGEGEIST    4. GOTTESHAUS    5.  
PREISEN

Lösung: JESUS